



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Mit Abfuhrkalender
und Sperrmüllkarten
- bitte gut aufheben

Müll Magazin

Dezember 2013 / Ausgabe 47

Jetzt hat jeder eine Tonne: Kommunale Altpapiersammlung ab 2014

Das Abfallwirtschaftsamt hat im Frühsommer bis Herbstanfang eine umfassende Bedarfsanalyse durchgeführt: Welche Haushalte verfügen bereits über eine Papiertonne? Welche nicht? Wo kann auf sie verzichtet werden?

Nach Abschluss und Auswertung der Bedarfsanalyse wurden im Herbst die neuen Papiertonnen im gesamten Bodenseekreis verteilt. Wer keinen begründeten Befreiungsantrag gestellt hatte, erhielt automatisch eine Papiertonne. Der Bodenseekreis hat sich zudem mit den vier noch sammelnden Firmen geeinigt. Zum 1. Januar 2014 gehen die Papiertonnen der Firmen ALBA Oberschwaben GmbH & Co. KG, AWB GmbH Friedrichshafen, Fischer Recycling Lindau GmbH sowie Kühl Entsorgung & Recycling Südwest GmbH in das Eigentum des Landkreises über und können weiter genutzt werden.

Ab Mitte Oktober begann die Verteilung der Tonnen in den westlichen Gemeinden und endete im Dezember in Friedrichshafen. Wer schon eine Papiertonne hatte, erhielt keine neue Papiertonne vom Landkreis. Zum Jahreswechsel sollte jeder Haushalt oder jede Hausverwaltung an die Papiersammlung angeschlossen sein.

Haushalte die keine Tonne erhalten haben, können dies oder Änderungswünsche per Mail an papiertonne@bodenseekreis.de melden. Gerne nehmen unsere Mitarbeiter Bestellungen oder Reklamationen auch telefonisch entgegen unter ☎ 07541 204 5900. Onlineformulare zur Bestellung, Änderung und Befreiung finden Sie auch im Internet unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Abholtermine für die Papiertonne jetzt auch im Abfuhrkalender 2014

Die Abfuhrtermine für die Leerung der Papiertonne 2014 finden Sie auf beiliegendem Abfuhrplan oder im Internet. Bitte beachten Sie die Bezirkseinteilungen und die feiertagsbedingten Verschiebungen. Diese sind im Abfuhrplan berücksichtigt und mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Reklamationen über nicht geleerte Tonnen erfolgen künftig über das Abfallwirtschaftsamt. ☎ 07541 / 204-5900



Das Abfallwirtschaftsamt wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
im Bodenseekreis ein gutes Neues Jahr 2014

Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine während der Feiertage

Zehn Jahre Online-Abfuhrplan

Im Jahr 2004 gab es zum ersten Mal die Möglichkeit, sich über das Internet einen individuellen Abfuhrplan zusammenzustellen. Die Zahl der Nutzer des Online Abfuhrplans ist in den letzten zehn Jahren ständig gestiegen.

Gerade in Gemeinden mit unterschiedlichen Abfuhrbezirken wird dieser Internetservice, in dem man seinen Abfuhrplan individuell zusammenstellen kann, rege genutzt.

Im gesamten Bodenseekreis wurden über 99.000 Abfuhrpläne online heruntergeladen. Spitzenreiter war die Stadt Friedrichshafen mit 41.215 Downloads, gefolgt von Tett nang mit 9.765 und Überlingen mit 9.499 Online-Abfuhrplänen.

Neben dem Online-Abfuhrplan nutzen immer mehr Bürgerinnen und Bürger den Service der Abfuhrerinnerung per Mail. Gerade Termine, die nicht regelmäßig stattfinden, wie z.B. die Problemstoffsammlung oder die Gartenabfuhr sowie die feiertagsbedingten Verschiebungen kommen so zuverlässig zwei Tage vor dem Termin als Email-Erinnerung in den elektronischen Postkasten.

Das Abfallwirtschaftsamt verschickt jede Woche fast tausend Abfuhrerinnerungen per Mail. Zum Jahreswechsel kommen dann auch die Abfuhrtermine für die neue kommunale Papiertonne per Mail als Erinnerung.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage: „Wohin mit dem Weihnachtsbaum?“ Zuerst muss jeglicher Schmuck entfernt werden. Wer möchte, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten Wertstoffhof bringen, wo dieser beim Gartenabfall angenommen wird. Zusätzlich gibt es in den einzelnen Gemeinden im neuen Jahr verschiedene Sammelaktionen. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse und den Gemeindemitteilungsblättern bekannt gegeben.

In Friedrichshafen gibt es statt einer Christbaumsammlung die stationäre Christbaumsammlung durch den Verein „Eine Welt e.V.“ Am **Samstag, den 11. Januar 2014** kann man gegen eine Spende von 2,50 Euro seinen Weihnachtsbaum an folgenden Stellen von 9.00 – 12.00 Uhr abgeben:

Ludwig-Dürr-Schule / EDEKA in der Altstadt am Busbahnhof / Alte Festhalle / Schreieneschule Parkplatz / Stadtwerke am See, Kornblumenstraße / REWE Albrechtstraße / Merianschule / Schwab-Goethestraße / EDEKA Kitzenwiese.



Öffnungszeiten an den Feiertagen:

Entsorgungszentren an Heilig Abend und Silvester geschlossen

Die Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg sowie Tett nang-Bürgermoos und Überlingen-Füllenwaid sind **am Dienstag, 24. Dezember 2013** und **am Dienstag 31. Dezember 2013 geschlossen**. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg, Tett nang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid:

Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 11.45 Uhr u. 13.00 Uhr – 16.45 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 12.45 Uhr

Wegbeschreibung

Entsorgungszentrum Weiherberg (EZW Raderach) an der Kreisstraße 7742 zwischen Markdorf und Friedrichshafen bei Raderach

Entsorgungszentrum Sputenwinkel an der Kreisstraße 7722 zwischen Eriskirch-Wolfzennen und Tett nang-Bürgermoos

Entsorgungszentrum Füllenwaid an der Landstraße zwischen Gewerbegebiet Nord bei Überlingen und Lippertsreute (Richtung Heiligenberg)

Abfuhr der Gelbe Säcke 2014

Seit 2010 sammelt in allen Gemeinden des Bodenseekreises die Firma Stark aus Lindau die Gelben Säcke. Der Firmensitz der Firma Stark befindet sich in Lindau. Für Beschwerden oder sonstige Anliegen den Gelben Sack betreffend hat die Firma Stark eine Servicenummer eingerichtet:

☎ **0800-0102005**

Verteilung der Gelben Säcke

Im Dezember und Januar werden die Gelben Säcke, wie jedes Jahr, an alle Haushalte im Bodenseekreis verteilt. Wenn Sie im Laufe des Jahres Nachschub benötigen, erhalten Sie Gelbe Säcke wie gewohnt an den bekannten Ausgabestellen, den Rathäusern Ihrer Gemeinde und im

Bürgerbüro des Abfallwirtschaftsamtes. Größere Mengen können auch direkt bei der Firma Stark angefordert werden.

Landratsamt Bodenseekreis

Abfallwirtschaftsamt, Bürgerbüro E 24a,
Glärnischstraße 1 – 3, 88045 Friedrichshafen

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
Do.: 14.00 – 17.00 Uhr

Stark Recycling GmbH

Robert-Bosch-Straße 5, 88131 Lindau
Servicenummer: 0800 0102005
Fax: 08382 96 79 69



Stationäre Schadstoffsammlung auch 2014 auf allen drei Entsorgungszentren

Auch im Jahr 2014 wird es auf allen drei Entsorgungszentren eine stationäre Schadstoffannahme für Problemstoffe geben. Die Termine finden Sie im Internet unter

www.abfallwirtschaftsamt.de

oder in nebenstehender Tabelle.

Bitte beachten Sie, dass die Anlieferungszeiten eingeschränkt sind. Die stationäre Sammlungen finden im 14-tägigen Wechsel immer freitagnachmittags von 13.00 – 16.00 Uhr statt.

Die Firma Remondis führt im Auftrag des Bodenseekreises die Schadstoffsammlung durch. Das Entsorgungsunternehmen steht mit einem mobilen Spezialfahrzeug vor Ort, das nach der Annahmezeit zurück zur Entsorgungsfirma im Schwarzwald fährt. Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, können Problemstoffe nur von Kunden angenommen werden, die das jeweilige Entsorgungszentrum rechtzeitig bis 16.00 Uhr erreichen.

Nach der offiziellen Standzeit ist die Annahme von Schadstoffen nicht mehr möglich!

Falls Sie größere Mengen entsorgen möchten, melden Sie diese bitte vorher an, damit das Entsorgungsunternehmen die entsprechenden Behälter vorhalten kann. Anmeldung kann per Mail erfolgen unter abfallberatung@bodenseekreis.de oder telefonisch 07541-204 5199.

Die Anlieferung von Schadstoffen ist grundsätzlich kostenpflichtig. Privatpersonen können kleine Mengen kostenlos abgeben (Preise siehe untenstehende Tabelle).

Die Annahme der Schadstoffe wird nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Privatpersonen
Laborchemie	3,00 €/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren/Tenside	1,34 €/kg	5 kg
Farben/Lösungsmittel usw.	0,47 €/kg	10 kg
Altöl		kostenfrei

*für gewerbliche Anlieferer besteht keine Freigrenze

Sammelstelle auf den Entsorgungszentren	Uhrzeit	Termin
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	10.01.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	24.01.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	07.02.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	21.02.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	07.03.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	21.03.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	11.04.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	25.04.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	09.05.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	23.05.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	06.06.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	20.06.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	04.07.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	18.07.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	01.08.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	15.08.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	29.08.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	12.09.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	26.09.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	10.10.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	24.10.14
Überlingen-Füllenwaid	13.00 – 16.00	07.11.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	21.11.14
Tettngang-Sputenwinkel	13.00 – 16.00	05.12.14
Friedrichshafen-Weiherberg	13.00 – 16.00	19.12.14

Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen

Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
Tel. (0 75 41) 2 04 54 89
Fax (0 75 41) 2 04 74 89
abfallberatung@bodenseekreis.de

Satz + Druck Müllmagazin: Druckhaus Zanker, 88677 Markdorf

Satz + Druck Abfuhrpläne: Siegl Druck & Medien, 88041 Friedrichshafen

Serie: Mensch & Müll – Früher und heute

Teil VI: Vom Abfall zur Kreislaufwirtschaft Wie Müll zu Energie wird

Kennen Sie dieses Erlebnis? Sie sind auf der Autobahn unterwegs, haben vielleicht das Fenster einen Spalt geöffnet und plötzlich erfüllt sich der Innenraum mit einem fauligen, säuerlichen Geruch. Sie blicken sich um und entdecken am Fahrbahnrand einen umzäunten Hügel über den Vogelschwärme kreisen. In solch einem Fall sind Sie soeben an einer Mülldeponie vorbeigerauscht.

Dieses Abenteuer werden Sie zumindest in der Bundesrepublik wohl kaum mehr erleben. Denn seit dem 1. Juni 2005 ist in Deutschland das Deponieren unbehandelter Abfälle verboten. Hausmüll darf erst nach seiner Verbrennung in Form von Schlacke deponiert werden, da die Schadstoffe im Abfall das Grundwasser, den Boden und die Umgebungsluft erheblich belasten. Thermisch behandelte Rückstände lassen sich hingegen praktisch problemlos deponieren. Doch wie funktioniert diese thermische Verwertung genau? Und wo werden die Abfälle des Bodenseekreises vorbehandelt?

Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Zürich

Zur thermischen Verwertung werden heute sog. Müllverbrennungsanlagen eingesetzt. Da die im Abfall enthaltene Energie auch zur Erzeugung von elektrischem Strom und/oder Heizwärme (Dampf) genutzt wird, werden die Verbrennungsanlagen auch Müllheizkraftwerk genannt. Der Abfall aus dem Bodenseekreis wird zum schweizerischen Kehrichtheizkraftwerk (KHKW) in die Josefstraße nach Zürich transportiert.

Jährlich werden aus dem Bodenseekreis ca. 30.000 Tonnen Restabfälle thermisch behandelt und in Strom und Wärme umgesetzt. Insgesamt werden dort 110.000 Tonnen pro Jahr in der Anlage verwertet, die von der Fernwärme Zürich AG betrieben wird. Seit 1904 wird an diesem Standort schon eine Verbrennungsanlage betrieben. 1995 wurde eine neue Verbrennungslinie erbaut, die alle heute gültigen europäischen Grenzwerte für die Abfallverbrennung problemlos erfüllt. Die thermische Verwertung erfolgt in drei Prozessstufen: **Feuerung, Dampferzeugung und Rauchgasreinigung¹**

Moderne Technik für den Umweltschutz



Beladen der „Working-floor“-Fahrzeuge mit Restmüll

Mit einer Baggerschaufel wird der oben geöffnete Laderaum des „Walking-floor-Trailers“ mit dem Restmüll aus den schwarzen Mülleimern und dem Sperrmüll beladen. Täglich starten dann die 40-Tonner von den Entsorgungszentren im Bodenseekreis nach Zürich. Der „Walking-floor“-Laderaum ist mit einem Förderband „ausgestattet“. Die Lkw's können somit direkt am Ziel an der Entladehalle in Zürich die Abfälle mit dem Förderband in die Abfallbunker befördern.



Bildquelle: Fernwärme Zürich AG

Ein Müllkran baggert mit seiner 5-Kubikmeter-Schaufel den Abfall vom Abfallbunker in den Brennkessel. Die Abfälle werden dann auf dem Verbrennungsrost verbrannt. Eine Zugabe von Brennstoffen wie Öl oder Gas ist nicht erforderlich, weil der Abfall über genügend Energiegehalt verfügt. Die entstehenden Rauchgase sind rund 1100° C heiß.

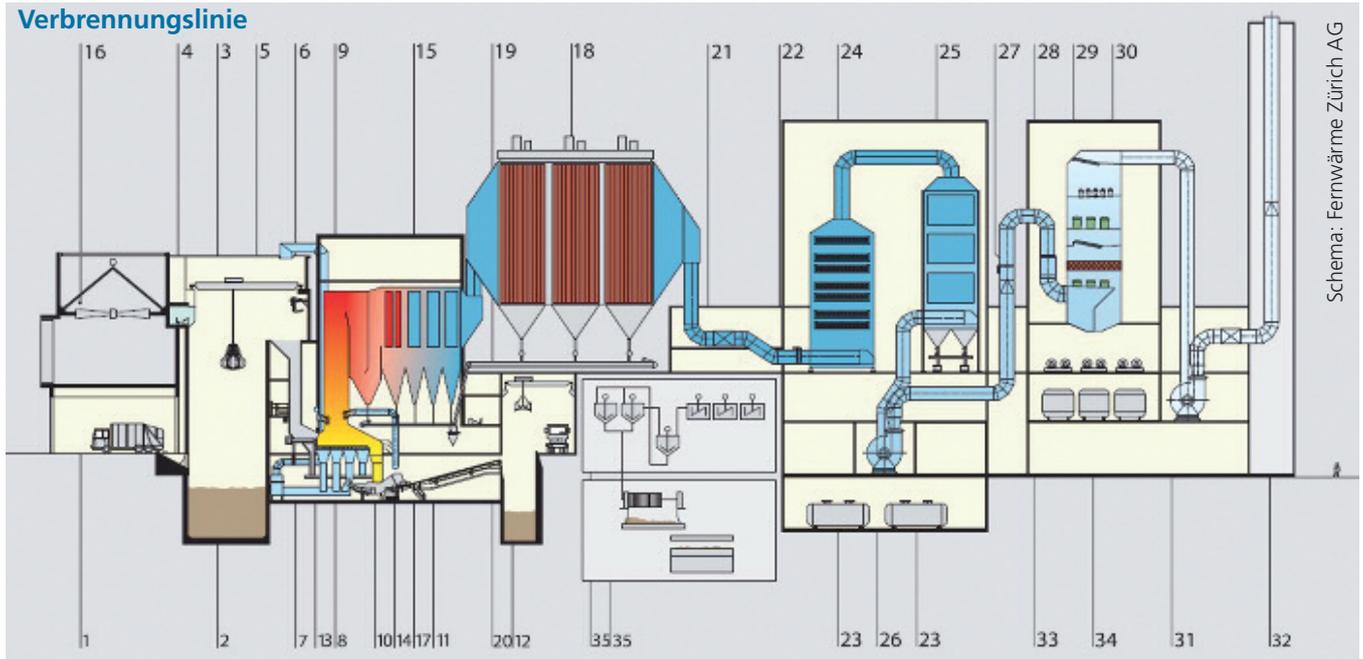
Im Dampfkessel geben sie dann ihre Wärme über Heizflächen an zugeführtes Speisewasser ab. So entsteht Dampf für die Weiterverwertung. Die Rauchgase kühlen dabei auf 170° C ab.

Der größte Prozess in der Verbrennungsanlage ist die Reinigung der Abgase – die Rauchgasreinigung. Sie erfolgt in mehreren Stufen:

In der ersten Reinigungsstufe wird das Rauchgas mittels Elektrofilter „entstaubt“. Feinste Staubpartikel werden hier aus dem ca. 290° C heißen Rauchgas abgeschieden. Anschließend wandern die Abgase in die Entstickung, d.h. das Rauchgas wird von Stickoxiden befreit. Stickoxide entstehen bei Verbrennungsprozessen mit hohen Temperaturen und Sauerstoffüberschuss. In der Schweizer Anlage wird das sog. SCR-Verfahren (Selective-Catalytic-Reductions-Verfahren) eingesetzt. Hier wird Ammoniakwasser in die heißen Rauchgase eingedüst. So angereichert wird es durch einen Katalysator geleitet, der das Stickoxid zu Stickstoff und Wasserdampf umwandelt. Des Weiteren werden im Katalysator Dioxine und Furane abgebaut. Die Abscheidung erfolgt mittels Eindüsung von Herdofenkoks im nachgeschalteten, dreistufigen Wäscher.

Erst jetzt, nach den drei Reinigungsstufen Entstaubung, Entstickung und Dedioxinierung, darf das gereinigte und abgekühlte Rauchgas das Müllkraftwerk mit einer Temperatur von ca. 60° C über einen Kamin verlassen. Modernste Messanlagen überwachen dabei ständig die Funktion der Reinigungsstufen sowie die Qualität der Reingase².

Verbrennungslinie



Schema: Fernwärme Zürich AG

- | | | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| 1 Entladehalle | 10 Stöselentschlacker | 19 Flugaschefördersystem (E-Filter) | 28 Quench (1. Stufe) |
| 2 Abfallbunker | 11 Schlackeförderband | 20 Leitstand | 29 Füllkörper (2. Stufe) |
| 3 Krananlage | 12 Schlackebunker (Zwischenlager) | 21 Kanalbrenner | 30 Ringjets (3. Stufe) |
| 4 Kranführerkabine | 13 Primärluftsystem mit Luftvorwärmer | 22 Ammoniakeneindüsung | 31 Saugzuggebläse (nass) |
| 5 Einfülltrichter mit Schacht | 14 Sekundärluftsystem | 23 Chemikalieneinlagerung | 32 Kamin |
| 6 Klärschlammaufgabe | 15 Dampfkessel | 24 Katalysator | 33 Wäscherpumpen |
| 7 Abfallzuteiler | 16 Luftgekühlte Kondensationsanlage | 25 Abhitzekeessel | 34 Havarietanks |
| 8 Verbrennungsrost | 17 Flugaschefördersystem (Kessel) | 26 Saugzuggebläse (trocken) | 35 Abwasserbehandlung |
| 9 Feuerraum | 18 Elektrofilter | 27 Eindüsung Herdofenkoks | |

Energiezentrale – die Produktion von Wärme und Strom

Der aus der Verbrennungswärme entstandene Hochdruckdampf wird zunächst in einer Kondensationsturbine entspannt. Diese erzeugt über einen Generator eine elektrische Leistung von 45.000 MWh pro Jahr. Das Druckniveau der geregelten Entnahme liegt bei 12 bar. Einerseits wird auf diesem Druckniveau Dampf für die Heißwasserproduktion und die Versorgung des Fernwärme-Dampfnetzes verwendet. Der Prozessdampf wird andererseits für den Eigenbedarf des thermischen Systems und die benachbarte Wäscherei genutzt. Insgesamt werden somit rund 82.000 MWh Wärme ausgekoppelt und abgegeben.¹

Mülldeponien sind Vergangenheit

Gegenüber der Deponierung von Abfällen bietet die Müllverbrennung einige Vorteile, so z.B. die Volumenverminderung, der Energiegewinn und die Einbindung von Schwermetallen. Sicher ist auch, dass uns die plötzlichen Gerüche bei geöffnetem Autofenster nicht fehlen werden. Dennoch ist immer noch die beste Abfallbehandlung die Abfallvermeidung. Denken Sie beim nächsten Einkauf daran!

¹ Technische Informationen von Fernwärme Zürich AG

Sammlung von Altkleidern und Altschuhen im Bodenseekreis über den Sperrmüll auf Abruf wird rege genutzt

Seit einem Jahr bietet der Bodenseekreis ein eigenes Sammelsystem für Altkleider und Altschuhe an. Mit der Einrichtung einer eigenen Sammlung bietet der Bodenseekreis ein komfortables Sammelsystem für seine Bürger, eine ordnungsgemäße Erfassung von Altkleidern und Altschuhen, sowie ein umweltfreundliches Textilrecycling über zertifizierte Unternehmen. Weiterhin kann der Landkreis caritative Einrichtungen und Vereine beim Wertstoffgeschäft unterstützen.

Der Bürger kann nun seine Alttextilien und Altschuhe kostenlos auf den Entsorgungszentren oder Wertstoffhöfen anliefern. Alternativ können Alttextilien und Altschuhe mit der beiliegenden Sperrmüllkarte zweimal im Jahr zur Abholung angemeldet werden. Zur Abholung sollten die Alttextilien in handelsübliche möglichst durchsichtige Säcke

verpackt sein. Die Abholung erfolgt mit den anderen sperrigen Abfällen ab 6:00 Uhr am Straßenrand.

Sammelcontainer im Bodenseekreis an öffentlichen Standorten

An verschiedenen Standorten im Bodenseekreis stehen immer noch oder wieder nicht genehmigte Sammelcontainer für Altkleider und Altschuhe verschiedener gewerblicher Anbieter. Wer bei der Nutzung von öffentlich aufgestellten Sammelcontainern sicher gehen will, dass seine Kleiderverspender caritativen Zwecken zu kommt, sollte ausschließlich Container von gemeinnützigen Organisationen wie z.B. Aktion Hoffnung, Arbeiter-Samariter Bund, DRK, Johanniter, Kolping und Malteser nutzen.

Weihnachtssuchbild: Wo hat sich der Müllwurf bloß versteckt?

Wenn Ihr genau hinschaut, findet Ihr zwischen Schneemännern, Lebkuchenmännern, Schlitten und Weihnachtsbäumen auch den Müllwurf. Er hat sich gut versteckt, also genau hinschaun. Wer alle Müllwürfe gefunden hat, kann einen von zehn Kleinpreisen gewinnen.

Viel Spaß bei der Suche!

Es sind ____ Müllwürfe versteckt.

Schickt die Lösung bis zum 31.01.2014 an das Landratsamt Bodenseekreis
Abfallwirtschaftsamt – Weihnachtssuchbild –
Glärnischstraße 1 – 3, 88045 Friedrichshafen



Die Sperrmüllbörse im Internet

Die Sperrmüllbörse des Abfallwirtschaftsamtes wird rege genutzt. In der kostenlosen Internetbörse gibt es die Möglichkeit, Dinge, die zu schade zum Wegwerfen sind, kostenlos oder bis max. 20,- Euro anzubieten. Ebenso kann eine Suchanzeige für gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, Kinderspielsachen oder sonstige Artikel gratis aufgegeben werden.

Und so funktioniert's:

Als Internetnutzer können Sie sich unter www.abfallwirtschaftsamt.de mit einem Benutzernamen einloggen und Ihre eigene Anzeige erstellen. Oder senden Sie uns nebenstehenden Coupon zu. Ihre Anzeige wird dann von den Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsamtes in das Internet gestellt. Pro Nutzer dürfen maximal zehn Anzeigen in die Sperrmüllbörse gestellt werden.

Bei Interesse/Angebot können Sie den beigefügten Coupon ausfüllen und an die Abfallberatung schicken oder einfach anrufen:

☎ 0 75 41 / 204-5199, Telefax 0 75 41 / 2 04 74 89,

e-mail: abfallberatung@bodenseekreis.de

oder tragen Sie Ihr Angebot oder Gesuch selbst in die Sperrmüllbörse ein.

Dies geht über die Homepage des Abfallwirtschaftsamtes ganz einfach:

www.abfallwirtschaftsamt.de oder www.bodenseekreis.de

Folgende funktionstüchtigen Gegenstände

habe ich zu verschenken suche ich oder tausche ich

Meine Rufnummer: (..... /) darf

vom Abfallwirtschaftsamt an Interessenten weitergegeben werden.

Datum: Name:

Ort:

An das Landratsamt Bodenseekreis – Abfallwirtschaftsamt –
„Aktion Sperrmüllbörse“ · 88041 Friedrichshafen

**Die aktuelle Übersicht finden Sie unter
www.abfallwirtschaftsamt.de**

Entsorgungszentren im Bodenseekreis: Was kann angeliefert werden?

Welcher Abfall	Beispiele	Preis (Stand: Jan. 2014)	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Altkleider, Textilien, Altschuhe	Hemden, T-Shirt, Hosen, Bettwäsche, Gardinen, Schuhe	-	kostenfrei	Gutscheinkarte, Wertstoffhof, Sammelcontainer
Altmittel	Eisenteile, Metallzaun, Heizkörper, Öfen (keine Nachtspeicheröfen, Ölradiatoren), usw.	-	kostenfrei	auf Abruf mit Gutscheinkarte, Wertstoffhof
Altpapier	Zeitungen, Briefumschläge, Kataloge, Bücher	-	kostenfrei	Papiertonne, Wertstoffhof, Sammelcontainer
Autobatterien	Starterbatterien für Kfz und Motorräder	-	kostenfrei	Verkaufsstellen, Problemstoffsammlung
Batterien	Haushaltsbatterien, Knopfzellen, Akkus	-	kostenfrei	Verkaufsstellen, Wertstoffhof, Problemstoffs.
Baumüll	Verbund-, Holzwohle-Leichtbaupl. (m. Styropor), Laminat ...	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	
Bauschutt (verwertbar)	Mauerwerksbruch, Kacheln, Tontöpfe, Keramik usw.	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 80 kg frei pro Tag	Auskunft über Tel.: 07541/204-5199 / BBO auf Abruf mit Gutscheinkarte
Bildschirmgeräte	Fernsehgeräte, Monitore	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	Biotonne, Kompost
Biomüll	Speisereste, Zitrusfrüchte, Kleintiermist, Papiertücher	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	Wertstoffhof
Buntmetall	Aluminium-, Kupfer-, Messingteile, Kabelreste	-	kostenfrei	Wertstoffhof
CDs (Compact discs)	Musik-CDs, CD-ROMs, DVDs	-	kostenfrei	Wertstoffhof
Elektro- u. Elektronikschrott	Radios, HiFianlagen, Faxgeräte, Drucker, Telefone, Computer, Staubsauger, Haushaltsgrößegeräte, Föhn usw.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	Wertstoffhof, auf Abruf mit Gutscheinkarte, Problemstoffsammlung
Erdaushub zur Verwertung*	Unbelasteter Erdaushub (Kleinmengen)	4,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	
Erdaushub (verunreinigt, Deponiekl. Z)	Erdaushub mit Öl o. ä. verschmutzt	80,- Euro / to.	auf Anfrage (Tel. 07541/204-5199)	
Energiesparlampen	Energiespar-, Gasentladungs-, Hochdruck-Entladungslampen	kostenfrei		Wertstoffhof, Fachhandel, Problemstoffs.
Fenster (Holzrahmen)	Alfenster mit Holzrahmen, Fensterläden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 150 kg frei pro Tag	
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 150 kg frei pro Tag	Wertstoffhof, Straßensammlung
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Sammelcontainer
Glaswolle (Mineralwolle)	Wärmedämmmatten usw. (nur in Säcken verpackt)	160,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro bis 40 kg	
Holz (belastet)	Küchenmöbel, Tische, Stühle, Obstkisten	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 150 kg frei pro Tag	Wertstoffhof, auf Abruf mit Gutscheinkarte
Inertabfälle Deponieklasse 2 (Bauschutt verunreinigt m. Öl o. ä.)	Gartenzäune, Palisaden	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 150 kg frei pro Tag	
Kartonagen	Gipskarton, Holzwohleleichtbauplatten mit Putz, Kaminabbruch, Schlacke, Gips	80,- Euro / to.	Kleinmengen bis 40 kg frei pro Tag	
Kühlgeräte	Wellpappe, Umzugskartons, Kartonverpackung	-	kostenfrei	Papiertonne, Wertstoffhof, Sammelcontainer
Kunststoffverpackungen	Kühlschränke, Gefriertruhen, Kühlgefrierkombin.	45,- Euro / to.	kostenfrei für Privathaushalte	auf Abruf mit Gutscheinkarte
Leuchtstoffröhren	Folien: z.B. Verpackungsfolie Hohlkörper: z.B. Joghurtbecher	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Gelber Sack
Reifen (Lkw)	Leuchtstoffröhren, Neonröhren	-	kostenfrei	Fachhandel, Problemstoffsammlung
Reifen (Pkw, Motorrad)	mit und ohne Felgen	11,- Euro / Stück		Fachhandel
Restmüll	mit und ohne Felgen	3,- Euro / Stück		Fachhandel
Sperrmüll	Windeln, Kehricht, Tapeten, Weichschaum	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	Restmülltonne, Restmüllsack
Teerhaltige Abfälle	Polstermöbel, Matratzen, Teppiche, sperrige Kunststofftasche/Kunststoffgegenstände	195,- Euro / to.	Mindestgebühr 5,- Euro (bis 40 kg)	auf Abruf mit Gutscheinkarte, Sperrmüllbörse, wenn gut erhalten (Tel. 07541/204-5199)
Toner und Tintenkartuschen	Dachpappe, Bitumen (ohne Analyse) usw.	300,- Euro / to.		
Weißblech	Toner u. Tintenkart. für Drucker, Kopierer, Faxgeräte usw.	-	kostenfrei	Wertstoffhof
Wurzelstöcke, Naturholz	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	-	kostenfrei	Sammelcontainer, Wertstoffhof
	Große Baumwurzeln, Äste, Kleine Stämme	45,- Euro / to.	Kleinmengen bis 150 kg frei pro Tag	Sperrmüllbörse, z. B. als Brennholz

* **keine** Annahmemöglichkeit auf dem Entsorgungszentrum Sputenwinkel in Tettnang/Bürgermoos

Öffnungszeiten und Wegbeschreibung siehe Seite 2